

Protokoll der Generalversammlung des Bridgeclub Hohensalzburg am Montag, 27. Mai 2019 um 17:30 Uhr im ARCOTEL Castellani Salzburg

Präsident Eduard Schnöll begrüßt die Anwesenden und eröffnet die diesjährige Generalversammlung des Bridgeclub Hohensalzburg. Er entschuldigt die Abwesenheit der Vorstandsmitglieder Jacqueline Hauswirth und Julien Maier sowie des stellvertretenden Rechnungsprüfers Wolfgang Bretl.

Die Generalversammlung gedenkt der in den vergangenen zwölf Monaten verstorbenen Club-Mitglieder Rolf Ostheim und Anneliese Homolka.

Tagesordnungspunkte:

1. Bericht des Präsidenten
2. Kassabericht des Rechnungsprüfers
3. Entlastung des Vorstands
4. Wahl des Präsidenten
5. Wahl des Vorstands
6. Wahl der Rechnungsprüfer
7. Ernennung von Eva Gloger zum Ehrenmitglied
8. Ö-Rallye und Diamondcup
9. Clubbetrieb am Dienstag
10. WhatsApp-Gruppe
11. Einträge & Allfälliges

Zu Punkt eins:

Präsident Eduard Schnöll konzentriert sich in seinem Jahresbericht auf folgende Themen:

Turniere: Für eine positive Bilanz ist eine Turnierauslastung von 24 Tischen pro Woche notwendig. Insbesondere der Dienstagnachmittag ist in letzter Zeit nicht auf das gewünschte Interesse gestoßen, weshalb dieser Richtwert nicht immer erreicht worden ist.

Anfängerkurs: Der Anfängerkurs im Herbst 2018 brachte nicht den erwünschten Erfolg, da weniger Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich dafür interessiert haben als erhofft. Der Kurs im Frühjahr 2019 hat sich wegen fehlenden Interesses sogar aufgelöst. Eduard Schnöll bemängelt die geringe Rekrutierung aus dem Bekanntenkreis der Club-Mitglieder und appelliert an die Anwesenden, den Verjüngungsprozess des Clubs mit Hilfe des anstehenden Anfängerkurses im Herbst 2019 zu unterstützen.

Club-Ausflug: Der Club-Ausflug nach Amberg in Bayern hat von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr positives Feedback erhalten. Leider nahmen insgesamt zu wenige Club-Mitglieder an der Reise teil, um den zweijährlich organisierten Club-Ausflug rentabel zu gestalten. Dennoch wird über die nächste Club-Reise im Jahr 2020 nachgedacht. Bei der Fahrt nach Amberg hat die Club-Kasse die Kosten für den Bus und diverse Eintritte übernommen.

Ö-Rallye: Die vom ÖBV lancierte Turnierserie wird auch in diesem Jahr mit 18 abendlichen Club-Turnieren im Bridgeclub Hohensalzburg ausgetragen. Die neuen Teilnahmekriterien werden anhand der aufgrund einer Beschwerde notwendig gewordenen, präziseren Ausschreibung des Regulativs von Seiten des Verbandes umgesetzt. Eduard Schnöll appelliert an die Club-Mitglieder, möglichst oft an Turnieren der Ö-Rallye teilzunehmen.

Diamondcup: Eduard Schnöll gibt den neuen Modus für die Teilnahme am Diamondcup-Finale 2020 bekannt. Die Qualifikation erfolgt zukünftig über die Ö-Rallye und nicht wie bisher über separate Qualifikationsturniere.

Club-Betrieb am Dienstagnachmittag: Eduard Schnöll schlägt vor, das Dienstagnachmittagsturnier im Herbst nicht mehr anzubieten und das Turnier wie in den Sommermonaten am Abend auszutragen. Sollte der Wunsch einer Wiedereinführung aufflammen, wird zum gegebenen Zeitpunkt darüber gesprochen.

Zu Punkt zwei:

Rechnungsprüfer Martin Ranacher liest den formellen Bericht der im Mai 2019 durchgeführten Rechnungsprüfung vor und bescheinigt dem Bridgeclub Hohensalzburg eine ordnungsgemäße Durchführung der Aufwendungen und Einnahmen im Sinne des Vereinszwecks und die statutengemäße Verwendung der Mittel. Kassierin Maria Wallner und ihre Stellvertreterin Inge Vrabel haben alle Belege übersichtlich, klar und nachvollziehbar sortiert sowie lückenlos vorgelegt, so dass eine umfassende Einsicht in Kassabuch, Einnahmen-Ausgaben-Aufzeichnungen und Kontoauszüge des Bridgeclubs Hohensalzburg durch den Rechnungsprüfer möglich war.

Das ordnungsgemäße Ergebnis bilanziert einen Verlust von 3.400 Euro im abgelaufenen Jahr, der Großteil (2.800 Euro) geht auf die Club-Reise nach Amberg zurück. Der Kontostand des Bridgeclub Hohensalzburg beträgt 39.793,38 Euro. Rechnungsprüfer Martin Ranacher empfiehlt der Generalversammlung die Entlastung der Kassierin, ihrer Stellvertreterin sowie des Vorstands inklusive des Präsidenten.

Zu Punkt drei:

Die Generalversammlung vollzieht die Entlastung des Vorstands. Außerdem greift sie einen Vorschlag des Rechnungsprüfers auf, den jährlichen Mitgliedsbeitrag im kommenden Jahr von 45 Euro auf 55 Euro zu erhöhen und beschließt diese Neuerung.

Zu Punkt vier:

Der amtierende Präsident Eduard Schnöll stellt sich ohne Gegenkandidat der Wahl zum Präsidenten des Bridgeclub Hohensalzburg und wird einstimmig mit der Fortführung seines Amtes beauftragt.

Zu Punkt fünf und sechs:

Nach 25 Jahren in ihrer Tätigkeit als Schriftführerin legt Eva Gloger ihr Amt zurück. Vize-Präsidentin Jacqueline Hauswirth, Sportwart Simon Krichhammer, Kassierin Maria Wallner, Kassierin-Stv. Inge Vrabel werden in ihren Aufgaben bestätigt. Thomas Kofler ist neuer Schriftführer, Julien Maier kümmert sich um die Jugendarbeit. Außerdem bestätigt die Generalversammlung Rechnungsprüfer Martin Ranacher und dessen Stellvertreter Wolfgang Bretl.

Zu Punkt sieben:

Stellvertretend für die Generalversammlung bedankt sich Präsident Eduard Schnöll bei Eva Gloger für ihre langjährige Tätigkeit als Schriftführerin im Vorstand des Bridgeclub Hohensalzburg und ihr außerordentliches Engagement im Club. Außerdem schlägt er ihre Ernennung als Ehrenmitglied des Bridgeclub Hohensalzburg vor. Die Generalversammlung nimmt den Vorschlag mit einem einstimmigen Beschluss auf.

Zu Punkt acht und neun:

Diese Tagesordnungspunkte wurden bereits im Rahmen des Berichts des Präsidenten (siehe Punkt eins) besprochen.

Zu Punkt zehn:

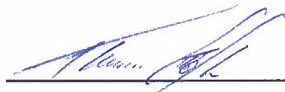
Präsident Eduard Schnöll setzt adaptierte Modalitäten in der Verwendung der WhatsApp Gruppe fest, die bei der Partnerfindung für Club-Turniere dienlich ist.

Zu Punkt elf:

Club-Mitglied Rike Eggert regt an, neben den Ergebnissen auch regelmäßig Austeilungen und persönliche Scores der Club-Turniere vollständig auf der Website des Clubs zu veröffentlichen. Eduard Schnöll gibt den Wunsch der Diskretion zu bedenken und verspricht, die Austeilungen regelmäßig in digitaler Form zu den Club-Turnieren zu bringen.

Im Vorfeld waren keine schriftlichen oder mündlichen Anträge eingegangen.

Präsident Eduard Schnöll beendet die Generalversammlung um 18:30 Uhr.



Unterschrift, Schriftführer